



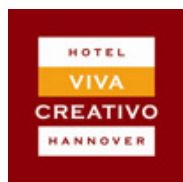
„Spenden – Stiften – Fördern“

Unter diesem Motto fand am 27.02.2014 auf dem Stadtteilbauernhof Sahlkamp ein erstes Meeting von Unternehmen und Geschäftsleuten im Rahmen eines „Winter-Barbecue (Winter-BBQ)“ statt. Das Hotel Viva Creativo aus Bothfeld sponserte das gesamte Grillbuffet (Personal, Grill und Fleisch, Salate und Getränke) - dafür danken wir dem Team vom Viva Creativo recht herzlich.

In dieser Atmosphäre und bei herrlichem „Frühjahrs Wetter“ konnten nach der Eröffnungsrede der Wirtschafts- und Umweltsdezernentin, Frau Sabine Tegtmeier-Dette, fruchtbare und konstruktive Gespräche zwischen den rund 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmern geführt werden. Rundgänge über den Stadtteilbauernhof gaben einen Einblick in die wichtige Arbeit mit Kindern und am Stand der beiden Projekte - Garten für Kids und Stadtteilbauernhof - konnten Informationen zu deren Arbeit erfragt werden.

Knut Gerschau, Geschäftsführer Gerschau.Kroth.Werbeagentur GmbH spendete jeweils 1.000 Euro an den Stadtteilbauernhof Sahlkamp und den Garten für Kids in Vahrenheide.

Mit dem Winter-BBQ im Februar wurde die Trilogie des Veranstaltungszyklus 2014 eröffnet. Am 08.05.2014 und am 24.09.2014 werden weitere Events stattfinden – wieder mit Unterstützung des Hotels Viva Creativo. Die Veranstaltungen und Events stehen unter dem Motto: Unternehmen



und Stiftungen für die soziale Quartiersentwicklung. Mann / Frau trifft sich, redet miteinander und prüft die Möglichkeiten, soziale Einrichtungen und Projekte mit einer Spende oder Sponsoringleistung zu unterstützen. Der Anfang ist gemacht, wie das Engagement von Herrn Gerschau und die folgenden Beispiele zeigen, doch auch weiterhin benötigen die Projekte private Spenden und Sponsoring-Unterstützung, da die Budgets nur zu einem Teil öffentlich finanziert sind:

- Die Einnahmen des Hotel Viva Creativo vom Bothfelder Adventsmarkt in Höhe von 240 Euro gingen an die Stadtteilstiftung



Engagement bewegt!

Unternehmen und Stiftungen für die soziale Quartiersentwicklung



- Der Baumdienst Hannover wird zusammen mit der Deutschen Bank (Übernahme der Sachkosten) und deren Mitarbeiter/innen Pflanzaktionen im Stadtteilbauernhof und im Garten für Kids vornehmen
- Verschiedene Tierpatenschaften im Wert von über 1.000 Euro wurden abgeschlossen
- Das Sponsoring des Hotels Viva Creativo zum Winter-BBQ betrug umgerechnet ca. 2.000 Euro
- Weitere Spenden / Sponsoringmittel wurden von den Teilnehmern des Winter-BBQ angekündigt, bzw. auch von einer Hannoverschen Bank, die dem Stadtteilbauernhof 5.000 Euro zukommen lassen will.



Warum Förderung von Projekten?

Kinder und Jugendliche brauchen unsere Unterstützung, damit sie in die Mitte der Gesellschaft integriert werden. Sie sind unsere Zukunft. Die Projekte „Stadtteilbauernhof“ und „Garten für Kids“ leisten beispielhafte soziale und pädagogische Arbeit zur Integration von Kindern verschiedener Herkunft sowie zur Stärkung der persönlichen Entwicklung und Entfaltung. Die Projekte, die diese Basis- und Zukunftsarbeit umsetzen, brauchen unsere und Ihre Unterstützung, um ihre Arbeit dauerhaft fortsetzen bzw. ausbauen zu können. Sollten Sie unsere Broschüre und Info-Mappe mit detaillierten Informationen zu den Förderprojekten Stadtteilbauernhof Sahlkamp, Garten für Kids Vahrenheide und Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide noch nicht haben – kein Problem! Email oder Anruf genügt und wir senden Ihnen ein oder mehrere Exemplare zu.



Direktförderung oder Stärkung der Stadtteilstiftung

Neben der Direktförderung der beiden vorgestellten Projekte ist auch die Stärkung der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide langfristig wichtig, denn sie fördert weitere Projekte und Einrichtungen in beiden Stadtteilen. Mittel an die Stadtteilstiftung können als Spende, Sponsoring oder auch im Rahmen einer Zustiftung (zum Stiftungskapital) gewährt werden. Gerne informieren wir Sie ausführlich. Ansprechpartner ist Andreas Bodamer-Harig, Tel. 0511-60698802 und Mobil 0163-9777769.





ExWoSt – 100% Fördermittel in Projekte

Im Rahmen des bundesweiten Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt – Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung) beteiligt sich die Landeshauptstadt Hannover mit der Wirtschaftsförderung und dem Bereich Soziales an den Kosten zur Organisation und Akquisition der Kampagne. Dadurch wird gewährleistet, dass jeder eingeworbene Euro zu 100% in die vorgestellten Projekte fließt.



Wie kann man sich engagieren?

Sie haben sich von der Qualität der vorgestellten Projekte überzeugen können und stehen vor der Entscheidung eines Förderengagements mit einer Spende oder einem Sponsoring, einmalig oder auch mit Aussicht auf Wiederholung?

Sie können die Projekte oder die Stadtteilstiftung direkt ansprechen – entsprechende Formulare und Vereinbarungen liegen vor. Oder kommen Sie auf uns als Beauftragte der Landeshauptstadt Hannover zu – wir helfen weiter:

- Wolfgang Jarnot / Manfred Gutzmer (Kontaktdaten s.u.)
- Andreas Bodamer-Harig per Mail andreas.bodamer-harig@hannover-stadt.de oder Telefon: 0511-60698802
- Andreas Fritz (Wirtschaftsförderung Hannover), Telefon: 0511-168-45919



Was passiert mit der Förderung?

Wie eingangs betont, wandert jeder in Aussicht gestellte Förder-Euro direkt in die soziale Arbeit der drei Projekte und stellt eine zusätzliche Finanzierung wichtiger Aufgaben dar. Staatliche oder halböffentliche Finanzierungen decken nicht immer alle Aufgaben ab, daher ist es umso wichtiger, dass sich andere gesellschaftliche Gruppen (Unternehmen, Stiftungen, vermögende Privatpersonen) im sozialen Bereich engagieren.

Sofern eine Spende vereinbart wird, ist diese steuerlich abzugsfähig. Im Falle eines Sponsorings wird ein Sponsoringvertrag geschlossen, in dem die jeweiligen Leistungen aufgeführt sind – der Sponsoringbetrag kann als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.





...und wenn die Summen nicht ausreichen?

Jeder zusätzliche Euro ist wichtig. Bei den Projekten werden „Finanzierungspools“ gebildet, so dass aus kleinen und mittleren Beiträgen die gewünschte Summe erreicht werden kann. Und wenn die Zielsumme (Stadtteilbauernhof 20.000 Euro, Garten für Kids 8.000 Euro) verfehlt wird – auch dann können mit den bereitgestellten Mitteln die zusätzlichen Maßnahmen umgesetzt werden, wenngleich auch nicht in der vollen Höhe. Wirksam und wichtig sind sie allemal.

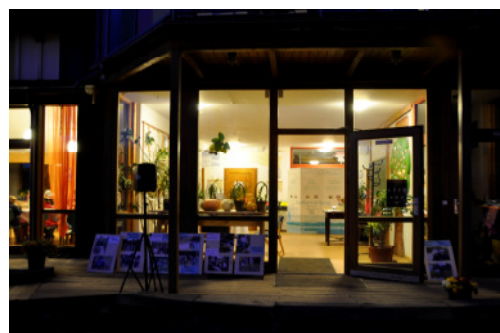
Wie geht's weiter?

Das Team der Stadt Hannover wird mit Unterstützung des Hotels Viva Creativo in 2014 zwei weitere exklusive Veranstaltungen für Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft durchführen:

- Ein weiteres **BBQ-Event am 08. Mai 2014** ab 17 Uhr wieder im Stadtteilbauernhof Sahlkamp
- Ein „**Finger-Food und Salatbuffet**“ am **24. September 2014** ab 17 Uhr im Garten für Kids in Vahrenheide.

Merken Sie sich die Termine schon heute vor und seien Sie dabei, wenn es heißt: **„das Buffet ist eröffnet. Seien Sie unser Gast, kommen Sie miteinander und mit uns ins Gespräch und entscheiden Sie dann, ob Sie eines der Projekte unterstützen.**

**Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Engagement und freuen uns,
von Ihnen zu hören.**



Wir danken Frau Gerda Giegold-Gstaltmayr
für die Fotos vom Winter-BBQ am 27.02.2014



Eine kleine Presseschau – HAZ Nord und Wochenblatt

Hilfe für wichtige Projekte



Engagement in Sahlkamp/Vahrenheide

SAHLKAMP/VAHRENHEIDE (st). „Unternehmen für die soziale Quartiersentwicklung“ lautet der Titel eines Projekts, mit dem die Stadtverwaltung um Engagement von Unternehmen und Stiftungen in den Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide wirbt. Das Projekt ist

eingebettet in das bundesweite Forschungsprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“. In den beiden Stadtteilen geht es dabei konkret um bürgerschaftliches Engagement beim Stadtteilbauernhof Sahlkamp und bei Garten für Kids Vahrenheide. Seite 10

... Aus den Stadtteilen

hallo
WOCHENBLATT
HANNOVERSCHES
5. März 2014

Besondere Projekte fördern

Unternehmen und Stiftungen sollen helfen, Spenden einzuwerben

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Eine Projektvorstellung mit Vertretern aus rund 50 lokalen Unternehmen hat kürzlich stattgefunden. Das hannoversche Projekt ist eins von sieben in ganz Deutschland und erhält die Unterstützung der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide. Zudem fördert der Bund „Unternehmen für soziale Quartiersentwicklung“ mit 53.000 Euro.

„Es geht darum, Mittel einzuwerben für Projekte, bei denen staatliches Handeln und nachbarschaftliches Engagement alleine nicht ausreichen. In wirtschaftlich und sozial benachteiligten Stadtquartieren wie Sahlkamp und Vahrenheide ist eine besondere Unterstützung nötig“, sagte Sabine Tegtmeyer-Dette, erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin. Das freiwillige gesellschaftliche Engagement von Unternehmen sei eine große Hilfe bei der sozialen Quartiersentwicklung, um Kindern und Jugendlichen Zugang zu sozialen Projekten zu ermöglichen und bestehende Einrichtungen nachhaltig zu stärken. Davon würden auch die Unternehmen profitieren, weil sie sich gegenüber den Wettbewer-



Engagement für Sahlkamp/Vahrenheide: Viele Unternehmen und Stiftungen kommen auf dem Stadtteilbauernhof Sahlkamp zusammen.

bern profilierten. „Unternehmen, die sich bürgerschaftlich engagieren wollen, die aber nicht wissen, wie und wo sie sich einbringen können, wollen wir mit dem Pro-

jekt entsprechende Angebote machen“, so die Stadträtin.

Das Projekt läuft bis 2015 und wird je zur Hälfte von Bund und Kommune getragen. In der Stadtverwaltung

ist es ein Gemeinschaftsprojekt des Bereichs Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtentwicklung und der städtischen Wirtschaftsförderung.

Beauftragte der Landeshauptstadt Hannover

Wolfgang Jarnot / Manfred Gutzmer

Bertramstraße 4 B, 30165 Hannover

Tel.: 0511-6406830 / Fax: 0511-6406831

w.jarnot@stadt-um-bau.de / gutzmer@stattwerke-consult.de



Stadt-Anzeiger

Firmen sollen gezielt helfen

Stadt stellt Unternehmen den Stadtteilbauernhof und den „Garten für Kids“ vor



Wie schön der Stadtteilbauernhof ist, konnten die potenziellen Sponsoren an Ort und Stelle sehen. Einrichtungen wie er sind immer auf Spenden angewiesen.

Kleinschmidt

VON LAURA KETTLER

SAHLKAMP/VAHRENHEIDE. Engagement für den Sahlkamp und für Vahrenheide ist gefragt: Die Stadt möchte gezielt Förderer gewinnen, die soziale und kulturelle Initiativen in den beiden Stadtteilen finanziell unterstützen. Zu diesem Zweck lud die Verwaltung jetzt Vertreter lokaler Unternehmen und Stiftungen zu einem Informationsaustausch am Lagerfeuer und mit vielen Kindern auf den Stadtteilbauernhof Sahlkamp ein. Der Bauernhof gehört zusammen mit dem „Garten für Kids“ in Vahrenheide zu den Projekten, die unterstützt werden sollen. 35 Firmen und Stiftungen zeigten Interesse.

Anlass für die Stadt, derart in die Offensive zu gehen, ist das neue Projekt „Unternehmen für die soziale Quartiersentwicklung“, das Teil des bundesweiten Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) ist. Sieben Modellvorhaben in ganz Deutschland werden im Rahmen des

Programms gefördert, das hannoversche ExWoSt-Projekt erhält 53 000 Euro Bundesförderung aus diesem Topf. Ziel ist es, private Geldgeber für die Unterstützung benachteiligter Stadtteile zu finden und ihnen die passenden Angebote zu machen. „Es geht darum, Mittel für Projekte einzuwerben, bei denen staatliches Handeln und nachbarschaftliches Engagement allein nicht ausreichen“, sagte die städtische Wirtschaftsdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette bei dem Treffen auf dem Stadtteilbauernhof.

Firmen, die sich bürgerschaftlich engagieren wollen, sollen künftig konkrete Vorhaben – insbesondere für Kinder und Jugendliche – vorgestellt bekommen. „Wir gehen nicht einfach auf die Unternehmen zu und fragen nach Spenden, sondern zeigen ihnen zum Beispiel den Stadtteilbauernhof und den „Garten für Kids“, ergänzte Andreas Fritz von der städtischen Wirtschaftsförderung, der zwischen dem ExWoSt-Projekt und den Firmen vermittelt. „Wir haben gute Kontakte, und die meisten Unternehmen

wollen sich ja engagieren – wissen nur nicht genau wie.“ Das ExWoSt-Projekt läuft bis 2015 und wird zur Hälfte vom Bund und von der jeweiligen Kommune getragen. In Hannover arbeiten der Fachbereich Soziales und die Wirtschaftsförderung dafür zusammen.

Auf dem Stadtteilbauernhof können Kinder unter anderem auf Ponys reiten und lernen, verantwortungsvoll mit Tieren umzugehen. Außerdem melken die Betreuer mit den Kindern Kühe und produzieren Käse, spinnen oder filzen Wolle. Im 120 Quadratmeter großen „Garten für Kids“ am Spielplatz Holzhausen pflanzen die jungen Besucher Gemüse, Obst und Blumen an.

Den Bauernhof konnten die Unternehmensvertreter jetzt direkt kennenlernen, an einem Informationsstand gab es Wissenwertes über den Garten in Vahrenheide zu erfahren. Bei Gegrilltem und Getränken kamen die Gäste anschließend mit den Verantwortlichen des Projektes ins Gespräch.

Christoph Richter vom Baumdienst

Hannover war einer der Teilnehmer – und kündigte bereits das erste Projekt an: Zusammen mit der Deutschen Bank wird er demnächst eine Streuobstwiese auf dem Stadtteilbauernhof pflanzen. „Die Deutsche Bank hat die Power, wir haben die Bäume und die Ahnung“, sagte Richter. Das Hotel Viva Creativo in Bothfeld unterstützte die Veranstaltung auf eigene Weise und versorgte die Gäste kostenlos mit Essen und Getränken. Zusätzlich übernimmt das Hotel die Patenschaft für ein Tier auf dem Bauernhof. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, den Bauernhof zu unterstützen. Es ist toll, dass es so etwas in der Stadt gibt“, sagte Ulrike Hornig, Geschäftsleiterin des Hotels.

Wenn am 8. Mai und am 24. September die nächsten Treffen zur Spendenakquise anstehen, will Viva Creativo wieder dabei sein. Tegtmeyer-Dette warb bei den Unternehmen auch damit, sich durch soziales Engagement als guter Arbeitgeber zu profilieren. „Dadurch werden Sie für Nachwuchskräfte interessanter.“

Beauftragte der Landeshauptstadt Hannover

Wolfgang Jarnot / Manfred Gutzmer

Bertramstraße 4 B, 30165 Hannover

Tel.: 0511-6406830 / Fax: 0511-6406831

w.jarnot@stadt-um-bau.de / gutzmer@stattwerke-consult.de